

Kristine Schmieding Gisela Stöckmann
[...]

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Gert Hoffmann
Rathaus
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Betreff: Feinstaubbelastung in Braunschweig
Übergabe von Unterschriftenlisten

Sehr geehrter Herr Dr. Hoffmann,

in den letzten Monaten haben viele Bürger mit uns über ihre Sorgen wegen der hohen Feinstaubbelastung in der Braunschweiger Innenstadt gesprochen.

Besonders groß war in diesem Zusammenhang auch der Ärger über den Abbau der Messstation am Bohlweg durch das Niedersächsische Umweltministerium, da nun auch noch jegliche Kontroll- und Informationsmöglichkeit fehlt.

Ebenso wie dem Niedersächsischen Umweltministerium möchten wir nun auch Ihnen unsere Unterschriftenlisten übergeben, da wir die Stadt durchaus auch in der Verantwortung sehen, für gesunde Lebensbedingungen ihrer Bürger zu sorgen.

Mit der Bitte um baldige Antwort und freundlichen Grüßen

Anlage: die vorgesehene Presseerklärung

BÜNDNIS FÜR SAUBERE LUFT

Presseerklärung

Am ... werden Mitglieder des „Bündnisses für saubere Luft“ dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Hoffmann Unterschriftenlisten überreichen. Braunschweiger Bürger und Besucher der Innenstadt fordern damit eine Wiederaufstellung des Messcontainers am Bohlweg.

Diese Unterschriften zeigen:

Die Menschen in Braunschweig

- machen sich Sorgen über die Qualität der Atemluft in der Braunschweiger Innenstadt,
- wollen informiert sein und möchten, dass die Feinstaubbelastung am Bohlweg wieder gemessen wird,
- möchten erfahren, ob sich die Situation dort verändert hat,
- wollen, dass endlich für gesunde Luft gesorgt wird – dass also zumindest die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten werden.

Wir wissen natürlich, dass eigentlich das Land Niedersachsen für die Aufstellung der Messcontainer sowie für Luftreinhalte- und Aktionspläne zuständig ist.

Wir erwarten aber auch, dass unsere Stadt in Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv wird, indem sie

1. energisch und öffentlich die Interessen ihrer Bürger gegenüber der Niedersächsischen Landesregierung vertritt,
2. notfalls selber einen Messcontainer kauft oder anmietet,
3. ihre Bürger regelmäßig über die Feinstaubbelastung informiert,
4. kurzfristig weitere und wirkungsvolle Maßnahmen zur Feinstaub-Reduzierung ergreift,
5. speziell für eine Verbesserung der Situation im Bohlweg-Bereich sorgt - nachdem nun auch das Niedersächsische Umweltministerium dort von einer Feinstaubbelastung ausgeht, die auch in Zukunft die Grenzwerte überschreiten wird*,
6. Maßnahmen zur Bindung von Stäuben wie den Erhalt und die Neuanlage von innerstädtischen Grünflächen veranlasst,
7. als „Stadt der Wissenschaft“ in Zusammenarbeit mit der TU und anderen Forschungseinrichtungen beispielhafte Konzepte zur Verminderung der Feinstaubbelastung entwickelt.

Damit könnte deutlich gemacht werden, dass die Gesundheit der Bürger in Braunschweig hohe Priorität genießt.

* Voruntersuchung zum Luftreinhalteplan Braunschweig nach der EU- Richtlinie zur Luftqualität, 13. Materialienband, S.42